

**Ausländisches.**

**Brandenburg.**

**Potsdam.** — Dem Ritteraus-  
seher, Rittermeister a. D. v. Hennig  
auf Neuhäusen, Landkreis Cottbus,  
dem Krankenpfleger Mar Schäfer zu  
Grossen a. D. und der Schwester  
Martha Schindler zu Arnswalde  
wurde die Rote Kreuzmedaille 3.  
Klasse, dem Gutsbesitzer Karl Ha-  
mann zu Eickow im Landkreis Cott-  
bus das Allgemeine Ehrenzeichen ver-  
liehen.

**Arnswalde.** — Um das Lesebü-  
cherinstitut der Bewohner des Arn-  
swalder Kreises zu befriedigen und  
der Schulbildung den Eingang zu  
eröffnen, wurden durch den Kreis-  
auschuss drei größere Bibliotheken in  
den drei Städten Arnswalde, Neu-  
wedell und Reetz aufgestellt, die durch  
einen Lehrer in diesen Orten gegen  
mäßiges Entgelt verwaltet werden.

**Bad Schönfließ.** — In dem  
Städtchen dahier erkrankte das vier-  
jährige Kind des Aderbürgers Her-  
mann Schulz. Der Knabe war mit  
einem etwa gleichalterigen Spielma-  
meraden auf dem Wasser befindliche  
Spülbrücke gelassen und von  
dieser kopfüber in das offene Wasser  
gestürzt.

**Ahrsdorf.** — Nach einem  
häuslichen Streite verübte der Stell-  
lenbesitzer Schaefer darüber dadurch  
Selbstmord, daß er sich mit Petrol-  
eum begab und dieses anzündete.

**Schottewitz Steinberg.** —  
Der Arbeiter Witowski erlitt hier  
einen schweren Unfall. Er stand in  
der Steingruben nahe der Erdwand,  
als sich von dieser plötzlich ein Stein  
loslöste und herniederfiel. Er sa-  
gerte sich springen konnte, traf ihn  
der zentnerschwere Stein mit voller  
Wucht und zerschmetterte ihm ein  
Bein.

**Senftenberg.** — Hier legen  
sämtliche Mitglieder des Magi-  
strats in Folge von Kompetenzfragen  
ihre Ämter nieder. Neugewählt  
wurden Major Höfer als Beigeordneter  
auf 6 Jahre, ferner zu weiteren  
Magistrats- = Mitgliedern Justizrat  
Quacknief, Speidteur Pache, Ver-  
walter Thiel und Brauereibesitzer  
Biebig.

**Christiansdorf.** — In der  
Nacht brannte in Christiansdorf a.  
Bober der dem Rittergutsbesitzer Du-  
del (Edmannshof) gehörige große  
Pfeiler-Ringofen nebst zwei großen  
hölzernen Trodenstuppen vollstän-  
dig nieder.

**Provinz Pommern.**

**Stettin.** — Das Allgemeine  
Ehrenzeichen ist verliehen worden dem  
pensionierten Eisenbahnschaffner Wil-  
helm Anton zu Stettin.  
Die kürzlich verorbene vermitt-  
elte Frau Justizrat Polly Wagener,  
geb. Bartels, hat der Stadt Stralsund  
eine größere Anzahl sehr werth-  
voller Kunsthandsachen unter der Be-  
dingung testamentarisch vermacht, daß  
diese Gegenstände in einem eigenen  
Zimmer des Museums untergebracht  
werden.

**Güstrowerhöfen.** — Es kam  
in Güstrowerhöfen im Kreise Rügen  
bei dem Gutsbesitzer Herrn Thormann  
auf bisher noch unaufgeklärte Weise  
Feuer aus, das in kurzer Zeit zwei  
gefüllte Scheunen und einen Vieh-  
stall einäscherte.

**Rahelburg.** — Den königlichen  
Kronenorden vierter Klasse erhielt der  
Bürgermeister von Herbeke dahier.  
**Rummelsburg.** — Der Bahn-  
bau Rummelsburg-Bilow hat schon  
wieder ein Opfer gefordert. Der bei  
dem Bahnbau beschäftigte Arbeiter  
Ruschall aus Rönigsberg kam kürz-  
lich zu Tode. Derselbe war als Brem-  
ser angestellt.

**Liegnitz.** — Ein neuer Mord  
wurde in Groß-Wandritz, Kreis Lieg-  
nitz, ermittelt. Man fand im dortigen  
Teiche unter dem Eise die Leiche  
des russischen Arbeiters Kazmarek,  
der seit dem 1. November von dort  
vermißt wurde. Man vermutet, daß  
er von seinen eigenen Landsleuten  
erstickt und seine Leiche in den Teich  
geworfen worden ist.

**Neumittelwalde.** — Ein Un-  
glücksfall ereignete sich auf der  
Chaussee von Neumittelwalde nach  
dem Nachbarort Kraschen. Die 67  
Jahre alte Wilhelmine Scharlen war  
in der Stadt, um Einkäufe zu besor-  
gen. Auf dem Nachhausewege wurde  
sie von einem Automobil überfahren.  
Sie wurde am Kopfe schwer verletzt,  
so daß der Tod sofort eintrat.

**Hinsberg.** — Der bisherige  
Oberförster Köhler in Hinsberg ist  
zum Fortmeister der Gräflich-Schaff-  
gotschen Forstverwaltung an Stelle  
des Fortmeisters von zur Mühlen,  
welcher im Oktober in den Staats-  
dienst zurückgetreten ist, ernannt  
worden. Fortassistent Freitag ist  
von Hinsberg an die Oberförsterei  
Gierdorf versetzt.

**Provinz Sachsen.**  
**Stettin.** — Das Allgemeine  
Ehrenzeichen ist verliehen worden dem  
pensionierten Eisenbahnschaffner Wil-  
helm Anton zu Stettin.  
Die kürzlich verorbene vermitt-  
elte Frau Justizrat Polly Wagener,  
geb. Bartels, hat der Stadt Stralsund  
eine größere Anzahl sehr werth-  
voller Kunsthandsachen unter der Be-  
dingung testamentarisch vermacht, daß  
diese Gegenstände in einem eigenen  
Zimmer des Museums untergebracht  
werden.

**Güstrowerhöfen.** — Es kam  
in Güstrowerhöfen im Kreise Rügen  
bei dem Gutsbesitzer Herrn Thormann  
auf bisher noch unaufgeklärte Weise  
Feuer aus, das in kurzer Zeit zwei  
gefüllte Scheunen und einen Vieh-  
stall einäscherte.

**Rahelburg.** — Den königlichen  
Kronenorden vierter Klasse erhielt der  
Bürgermeister von Herbeke dahier.  
**Rummelsburg.** — Der Bahn-  
bau Rummelsburg-Bilow hat schon  
wieder ein Opfer gefordert. Der bei  
dem Bahnbau beschäftigte Arbeiter  
Ruschall aus Rönigsberg kam kürz-  
lich zu Tode. Derselbe war als Brem-  
ser angestellt.

**Provinz Posen.**  
**Posen.** — Aus Liebesgram  
sprang die Bistfriere Margarethe  
Sandowka aus dem Fenster ihrer  
Wohnung auf die Straße hinab und  
brach sich das rechte Kniegelenk.  
Dem Postsekretär a. D. Franz Ja-  
gemann zu Posen ist der 14. Kronen-  
orden vierter Klasse verliehen wor-  
den.

**Argenab.** — Kaufmann Peifer  
hat sein Grundstück in der Wilhelm-  
straße mit altrenommierten Geschäft  
— das sich seit 38 Jahren im Besitze  
derselben Familie befand, für 54.000  
Mark an den Kaufmann August  
Wirth in Hohensalza verkauft.

**Bleichfeld.** — Kürzlich hat sich  
der Ziegeleibesitzer Emil Koenig aus  
Bleichfeld in einer Ziegelei in  
Gr. Bartlessee mit seinem Leibgute  
erhängt.

**Provinz Sachsen und Thüringen.**  
**Vertingen.** — Kürzlich konnte  
Herr Friedrich Fehle sein silbernes  
Jubiläum als Ortschulze feiern.  
Der Jubilar erfreut sich allgemeiner  
Liebe und Verehrung, die an diesem  
Tage zu besonderem Ausdruck  
kam.

**Eisleben.** — Der in einem hie-  
sigen Dampf-Sägewerk beschäftigte  
Stellmacher Franz Lesmiart wurde  
nach der Mittagspause in seinem  
Arbeitsraum todt aufgefunden. Er  
war einer Gasvergiftung erlegen.

**Grleben.** — Ein Sprengschuß  
ging nicht rechtzeitig los und der 50  
Jahre alte, verheiratete Steinbre-  
cher Meißner war dabei, sich über die  
Urfunde zu vergewissern. In demselben  
Augenblick explodierte die Ladung  
und Meißner wurde auf der Stelle  
getödtet.

**Friedrichstoda.** — Auf der  
hier veranstalteten Hauptversammlung  
des Evangelischen Bundes  
theilte Oberhofprediger Scholz-Geltha  
im Namen des Herzogs mit, daß die-  
ser beabsichtigt, zu dem im Jahre 1917  
stattfindenden vierhundertjährigen Ju-  
bel der Reformation die alte  
Kapelle auf der Feste Koburg wieder-  
herstellen zu lassen.

**Jena.** — Nämmerlath, der ein-  
zigartige Studentenwirth und Be-  
sitzer des „Weimarschen Hofes“ (Kala  
Ammariens) ist im Alter von 54  
Jahren gestorben. Schon längere  
Zeit fühlte er sich leidend und suchte  
Heilung im Süden.

**Rheinland und Westfalen.**  
**Rhein.** — Es brach auf bisher un-  
aufgeklärte Weise in der Modellher-  
stellung der Gasmotoren-Fabrik Deuh  
Feuer aus, das schnell um sich griff  
und das ganze Modellhaus ein-  
äscherte.

**Vennigshausen.** — Kürzlich  
wurde die hiesige Brennerei des  
Herrn Rönig durch ein großes  
Schadenfeuer total eingestürzt. Das  
Feuer entstand im Spirituslager.  
Raschens, Kessel usw. sind vernichtet.  
**Duisburg.** — Die von dem  
Bauhälter Ficker von der hiesigen  
Maschinenfabrik G. Jäger veranlaßte  
Summe wird auf mindestens 60,000  
bis 70,000 Mark angegeben.

**Luffspielhaus.** ist nach kurzem,  
schwerem Leiden gestorben.  
**Seldern.** — Bei Erdarbeiten  
entdeckte ein Landmann an der Land-  
straße nach Sevelen in der Nähe des  
des Ortes eine Brunnenanlage, be-  
arbeitete Holzstücke und Urnentheile.  
Der Vorsitzende des historischen Ver-  
eins für den Kreis Seldern, Freiherr  
v. Geyer, der mit der Untersuchung  
betraut wurde, glaubt, daß diese  
Fundstücke etwa 3 Fuß unter der  
Oberfläche sich befänden, Ueberreste  
einer römischen Ansiedlung sind. Im  
nächsten Frühjahr sollen umfangreiche  
Ausgrabungen stattfinden.

**Herne.** — Infolge aufsteigender  
Wasser in den Thurmsteinen der im  
Bau begriffenen katholischen Kirche zu  
Bautau, die eventuell ein Einstürzen der  
Thürme befürchten ließen, wurde der  
Weiterbau der Kirchthürme polizeilich  
untersagt.

**Provinz Schleswig-Holstein.**  
**Schleswig.** — Am 7. Dezem-  
ber feierte die Fischerwitwe Karoline  
Wolff am Holm in Schleswig ihren  
96. Geburtstag.

**Flensburg.** — Freigepflogen  
von der Anlage der Mähungs-  
erlegung wurde hier der Füßler Woll-  
gast von der 5. Kompanie des 86.  
Regiments. Er sollte angeblich einen  
Leutnant angelacht haben. Es ergab  
sich aber durch die Vernehmung eines  
Sachverständigen, daß das Lachen in  
einem trankhaften Wüstenpiel seine  
Erklärung fand.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Provinz Hannover und Braunschweig.**  
**Göttingen.** — Professor Dr.  
Eduard Schwarz, Dozent für klassi-  
sche Philologie an unserer Universität,  
hat einen Ruf an die Universität Frei-  
burg in B. angenommen und wird  
Ende dieses Semesters dorthin über-  
trelen.

**Königreich Sachsen.**  
**Dresden.** — Seinen 90. Ge-  
burtstag feierte Herr Kaufmann Ro-  
bert Hüfte in feierlicher geistlicher  
und förmlicher Weise.  
**Annaberg.** — Herr Stadtrath  
Dr. Wunde in Annaberg wurde zum  
Bürgermeister von Acherlesleben ge-  
wählt.

**Schemnitz.** — Dem Oberpostschaf-  
fner Hahner und dem Postschaffner  
Michels, beide in Schemnitz, ist bei  
ihrem Uebertritt in den Ruhestand  
das Ehrenkreuz verliehen worden.

**Wannischwalde.** — Hier hat  
der Hausbesitzer und Webermeister  
Dietsch mit seiner Ehefrau die gol-  
dene Hochzeit gefeiert.

**Neudorf.** — Es brach in dem  
an der Bahnhofstraße gelegenen Blu-  
menfabrikations-Gebäude von A.  
Schöne Feuer aus. Das Gebäude  
wurde eingeeäschert.

**Niederlichtenwalde.** —  
Als der verheiratete Arbeiter Knob-  
loch in Niederlichtenwalde mit dem  
Transport eines geladenen Böllers  
beschäftigt war, fiel er hin, und der  
Böllers explodirte. Dem Manne  
wurde der linke Unterarm weggeris-  
sen.

**Göswen.** — In Göswen bei  
Pitz im Alter von 71 Jahren Hr.  
Ferdinand Bauerfeld, ist aus einer  
der hervorstechendsten Jmter des  
Vogellandes weiteren Kreises bekannt  
geworden, ist gestorben.

**Zittau.** — Der Vereinsbote Rich-  
ter in Zittau feierte sein 50jähriges  
Bürgerjubiläum und wurde aus die-  
sem Anlaß vom Stadtrathe beglück-  
wünscht und mit einem Ehrenkreuze  
bedacht.

**Königreich Bayern.**  
**Augsburg.** — Der vormalige  
Oberzahlmeister des dritten Infante-  
rie-Regiments, Rechnungsrath Joh.  
Röcher in Augsburg, ist vor Kurzem  
wegen Betrügereien und Unterschla-  
gungen großen Stills in militärische  
Untersuchungshaft genommen worden.

**Wamburg.** — Der freireligiöse  
Dechant Georg Haas von hier feierte  
sein goldenes Priesterjubiläum.  
**Fischbachau.** — Im Alter von  
77 Jahren verstarb hierliebt Forst-  
meister a. D. Carl Stellwag nach  
längerem Leiden.

**Kürnberg.** — Dem Assistenz-  
arzt am städtischen Krankenhaus in  
Würzburg, Dr. Roemer, ist vom Ma-  
gistrat der für 1. Januar 1909 erbe-  
tene Austritt bewilligt worden. —  
Dem Unteroffizier, der Reserve des  
Trains Otto Schröder wird für die  
am 22. Mai d. Js. in der Rebnitz bei  
Fürth vollzogene Rettung eines Knaben  
vom Tode des Ertrinkens, die Anerken-  
nung des Kriegsministeriums aus-  
gesprochen.

**Pfaffenhausen.** — Hier for-  
derbe der Neubristfassen = Zusammen-  
bruch ein neues Opfer: die Kauf-  
manns-Witwe Bauer mußte Con-  
turs anmelden.

**Forchheim.** — Ueber das Ver-  
mögen des Buchdruckerbesizers Ad.  
Ludwig in Forchheim, Inhaber des  
Verlags Forchheimer Zeitung, wurde  
gerichtlich Conturs eröffnet.

**Fürth.** — Hier fand unter großer  
Theilnahme der katholischen Vereine  
und Körperschaften die feierliche  
Grundsteinlegung zur zweiten katho-  
lischen Kirche statt, die den Namen St.  
Heinrichskirche erhalten wird.

**Reinspitz.**  
**Kaiserslautern.** — Der  
Kapellmeister vom 17. Inf. Regl.,  
Rustdörfer Weis, fiel so unglück-  
lich, daß er einen Armbruch erlitt.  
Kürzlich feierten Absolventen des  
Jahrganges 1856-58 vom Kaiser-  
lauterer Lehrerseminar ihr 50jähriges  
Lehrerjubiläum.

**Wirmens.** — Unlängst wurde  
in die in der Kobalder-Straße ste-  
hende Scheune des Rohrbändlers  
Gottfried Fischer eingeschoben und ein  
Quantum gedroschenes Korn gestoh-  
len.

**Königreich Württemberg.**  
**Aalen.** — Vor einigen Wochen  
ist hier das Gasthaus zum Waldhorn  
abgebrannt. Sein Besitzer, R. För-  
derer, ist jetzt unter dem Verdacht der  
Brandstiftung verhaftet worden.



Radett (indem er nach dem Rasiren auf die Uhr sieht, stolzt): „Zehn Minuten!“

**Großherzogthum Baden.**  
**Karlsruhe.** — Professor Dr.  
Albert Weddeler soll als Nachfolger  
des zum Stadtschulrath ernannten  
Professor Rohrbach nach Heidelberg  
kommen.  
Chefredakteur Herzog der „Badi-  
schen Presse“, der wegen Verletzung  
Olga Molitor's zu Gefängnißstrafe  
von einem Jahre verurtheilt wurde,  
hat sich durch eine Mittelsperson an  
Frau Uebel mit der Bitte  
gewendet, für ihn ein Gnabengesuch  
zu beschreiben.

**Bretten.** — Von 156 Bewer-  
bern wurde der Bauführer Gumbel  
von Bruchsal, der die Arbeiten am  
dortigen Schlachthause leitete, zum  
hiesigen Stadtbaumeister ernannt.

**Elmhöfingen.**  
**Baldenheim.** — Von Bild-  
dieben wurde der 27jährige Sohn  
des Bürgermeisters Mathis hier er-  
schossen. Der junge Mann hörte in  
seiner Jagd schiefen, er machte sich  
mit dem Knacht auf, um nach den  
Schützen zu sehen. In der Nähe  
eines Waldes fiel ein Schuß und  
der junge Mann sank getroffen zu-  
sammen und verschied alsbald. Der  
Täter konnte noch nicht ermittelt  
werden.

**Solmar.** — Der 35 Jahre alte  
Dienstknecht Julius Heyberger aus  
Oheim hatte die Scheune seines  
Vaters angezündet, wobei auch noch  
dessen Holzstuppen und Schweine-  
ställe eingeeäschert wurden und ein  
Schaden von 10,000-12,000 Mark  
entstand. Die Geschworenen bejahen  
die Schuldsfrage und verurtheilen die  
mildernden Umstände, worauf das  
Gericht auf fünf Jahre Zuchthaus  
erkennt.

**Erstweiler.** — Feuer, wel-  
ches in dem Anwesen des Aderers  
Deisinger seinen Anfang nahm, sprang  
auch auf die angrenzenden Gebäude  
über und löste in kurzer Zeit noch 4  
Nachbarhäuser in Asche.

**Groß-Wolowure.** — In dem  
Schiffe des Ornebettes bei Zosul  
wurde die Leiche des in den sechs-  
zig Jahren stehenden pensionierten  
Hüttenbeamten Barthelme aufge-  
funden. Man vermutet, daß der  
Bedauernswerte in der Dunkelheit  
sich verirrt und an diese Stelle ge-  
trieh, wo er infolge Ertrinkens oder  
durch Schlaganfall den Tod fand.

**Briele Städtle.**  
**Hamburg.** — Der Senat hat  
den Bürgermeister Dr. Johann Hein-  
rich Butcher zum ersten Bürger-  
meister und den Bürgermeister Wil-  
helm Hentz O'Swald zum zweiten Bür-  
germeister für das Jahr 1909 er-  
wählt.

**Luxemburg.**  
**Sch. a. d. Aiz.** — In der Nacht  
brach in den Gebäulichkeiten des  
Aderers J. A. Liegeois Feuer aus.  
Scheune und Stallung nebst Futter-  
vorräthen wurden zerstört. Der Scha-  
den beträgt ungefähr 4000 Franken.

**Hohenjollern.**  
**Hechingen.** — Es brach auf  
dem Ziegeleibauer Hof, eine fürstlich  
Hohenjollernsche Domäne an dem  
Fruhwege nach der Burg Hohenjollern,  
Feuer aus, das riesige Dimensionen  
annah und die ganzen Gebäulichkeiten  
in Asche legte.

**Oesterreich-Ungarn.**  
**Brünn.** — Der Professor an der  
deutschen technischen Hochschule, Otto  
Rupp, ist einem Schlaganfall erlegen.  
**Budapest.** — Der hiesige Gelb-  
agent Siegmund Schwarz ist nach  
Verurteilung von Wechselstiftungen  
und Hinterlassung von Schulden in  
der Höhe von 100,000 Kronen flüchtig  
geworden.

**Junshrud.** — In den Stüb-  
chen der Jagdpächter Alexander Hill  
ab und blieb todt. Der Verunglückte  
war das vierte Mitglied derselben  
Familie, das innerhalb eines Jahres  
den Tod in den Bergen fand.

**Leibnitz.** — Das Mitglied der  
allpolnischen Partei Tarnowski soll  
den ihm anlässlich des Regierungs-  
jubiläums Kaiser Franz Joseph's  
verliehenen Orden der Eisernen Krone  
3. Klasse abgelehnt und die Ableh-  
nung in einem Briefe an den Stell-  
halter motivirt haben.

**Wiener Neustadt.** — An-  
lässlich des Regierungsjubiläums hat  
der Gemeinderath nach einem An-  
trage des Bürgermeisters Kammann  
beschlossen, einen Beitrag von 100,000  
Kronen für verschiedene Bildungs-

und Unterrichtsinstitute, sowie für  
verschiedene humanitäre Zwecke zu  
widmen. Ferner hat die Wiener-Neu-  
städter Sparcasse ein Kapital von  
80,000 Kronen zur alljährlichen Be-  
teilung von Armen gestiftet.

**Schweiz.**  
**Neuenburg.** — Das Kriegsge-  
richt der 2. Division verurtheilte den  
Führer Jakob Schwarz zum Batai-  
lon 17 wegen Desertion zu 40 Tagen  
Gefängniß und zwei Jahren Einstel-  
lung in den bürgerlichen Rechten.

**Pfäfers.** — In St. Margre-  
thenberg bei Pfäfers brannte ein gro-  
ßer Bauernhof mit Scheune nieder.  
**St. Gallen.** — Erst 38 Jahre  
alt, farb in Rheineck, wo er bei Ver-  
wandten auf Besuch weilte, an einem  
Schlaganfall Ingenieur Bärthel-  
Gubli, Direktor des Elektrizitätswer-  
kes „La Goule“ in St. Zimmer.

**Widnau.** — Im Rheintal  
Binnenland ist der Familienvater  
Johann Weber, der im letzten Rebel  
vom Wege abgelenkt war, er-  
trunken.

**Ein fürstlicher Jäger in Central-  
Afrika.**  
Prinz Viktor Emanuel, Graf von  
Turin, Generalmajor im italienischen  
Heer und Vater des Königs von Ita-  
lien, befindet sich auf einer Reise nach  
dem Innern des schwarzen Erdtheils.  
Er hat sich am 9. November in Neapel  
an Bord des Dampfers Gertrud Boer-  
mann von der Deutsch-Ostafrika-Linie  
mit seinem Adjutanten, dem Marchese  
Solaroli, der auf der ganzen Expedi-  
tion sein einziger weicher Begleiter sein  
wird, eingeschifft und wird in Rom-  
baja oder Rimini (Britisch-Ostafrika-  
Linie) an Land gehen. Mit der Ugan-  
dahnen geht er von dort den Ostküsten  
auf dem Karawanenweg über Ta-  
meta das deutsche Gebiet und Moschi  
südlich zum Kilimandscharo zu errei-  
chen. Diese Reiseroute führt dann  
weiter durch Deutsch-Ostafrika über  
Umanba und Butoba zum Viktoriasee  
und in den Kongogebiet, den der Prinz  
bis zum Atlantischen Ocean durchqueren  
will. Zur See geht er sodann  
Kapstadt zu erreichen und von da wie-  
der zu Lande nordwärts zu gehen zum  
Sambesi und den Jagdgründen  
von Mosambique. Am Schluß  
aufwärts soll die Fahrt zum Njassasee  
gehen, von da über den Tanganjika-  
see und Viktoriasee ins Uganagebiet und  
den Nil hinunter nach Kgypten. Ein-  
gänglich wissenschaftliche Zwecke wie  
seiner Bruder, der Herzog der Abruzzen,  
der folgt der Graf von Turin bei dieser  
Reise nicht, die auf 18 bis 20 Monate  
berechnet ist, und für die er sich eine  
zahlreiche Karawane von Trägern und  
Führern in Ostafrika anwerben läßt.  
Die Absicht ist vorwiegend, der Jagd  
abzugeben, und für diesen Zweck hat  
der Prinz sich in London eine treffliche  
Ausrüstung von Präzisionsgewehren  
und Waffen angeschafft und vom Kö-  
nig der Belgier abgabefreie Jagd-  
erlaubnis für den Kongogebiet geben  
lassen. Außer den Trophäen der ho-  
hen Jagd auf afrikanische Jagdtiere,  
auf Elefanten, Zebras, Antilopen u.  
dgl., hofft der Graf von Turin aber  
eine Sammlung eigener photographi-  
scher Aufnahmen aus den Wildnissen  
des schwarzen Erdtheils mitzubringen,  
und neben dieser dürfen auch seine  
Aufzeichnungen über die Expedition  
und ihre Ergebnisse allgemeineres In-  
teresse erwecken. Die Reise des Prin-  
zen, der übrigens unter dem Namen  
eines Grafen von Bard reist, hat phy-  
sikalischen Reportern bereits Stoff zu  
einer romantischen Erfindung gegeben,  
die insofern vergriffen ist, als der  
Prinz selber vor 11 Jahren durch sein  
Duell mit dem Prinzen Heinrich von  
Orleans zur Rettung der italienischen  
Waffenkammer einen ritterlichen Rimbuss  
von sich gegeben hat. Jetzt wird seine  
afrikanische Jagdfahrt auf dieselbe  
Stufe mit der Tat jenes französischen  
Ritters gestellt, die Schiller im Hand-  
buch geschildert hat, und man behauptet,  
daß die Prinzessin Vittoria Patricia  
von Connaught, um deren Hand er sich  
beworben, habe als Bedingung ihres Ja-  
wortes die Vollendung dieser Trophäen-  
wanderung „zwischen dem Tiger und  
dem Löwen“ gestellt. Wenn nun, wie  
wahrscheinlich, aus dieser Verlobung  
nichts wird, so hat die erfindungs-  
reiche Journalistin in der glücklichen  
Vogel zu erkennen, der Graf von Turin  
habe sich streng an das Vorbild des  
Ritters Velozes gehalten und den  
Dant der Dame nicht begehrt.